

Corona-Krise trifft öffentlichen Haushalt massiv

Das Corona-Virus und das Herunterfahren des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens hat laut dem Land OÖ auch massive finanzielle Folgen für die öffentlichen Haushalte – Bund, Länder und Gemeinden gleichermaßen. „Mit Blick auf die enormen Herausforderungen, vor denen wir als Land stehen, war die im Jahr 2017 eingeleitete Trendwende hin zu einer Nullschuldenpolitik daher sehr wichtig“, so Landeshauptmann Thomas Stelzer. „Denn das gibt uns jetzt die Kraft, um jeden Arbeitsplatz und um jeden Betrieb zu kämpfen und dadurch hoffentlich besser und stärker aus der Krise zu kommen als andere Länder.“ Das Land OÖ rechne mit bis zu 410 Millionen Euro weniger Einnahmen bei den Ertragsanteilen des Bundes im heurigen Jahr. Die Prognose des Internationalen Währungsfonds, der mit einem BIP-Rückgang Österreichs von sieben Prozent rechnet,



„Rasch und zielgerichtet helfen“ will Landeshauptmann Thomas Stelzer. Joachim Haslinger

könnte die Situation nochmals verschärfen und einen Einnahmesturz von rund 500 Millionen Euro bedeuten. Dazu würden noch die Kosten für das „Oberösterreich-Paket für die Menschen & Betriebe“ des Landes OÖ kommen. „Ich war und bin ein klarer Befürworter einer Nullschuldenpolitik. Aber in Krisenzeiten war es notwendig, rasch und zielgerichtet zu helfen. Denn es geht um Menschenleben, um Arbeitsplätze, persönliche Schicksale und um unsere Betriebe“, betont Stelzer.

Land OÖ

Neuer Onlinekurs zur Hygiene-schulung für Direktvermarkter

Die österreichischen Direktvermarkter sind aktuell sehr gefordert. Es geht dabei um die verlässliche Produktion, Vermarktung und Einhaltung von Hygienevorschriften. Karl Grabmayr, Sprecher der Direktvermarkter Österreichs, betont: „Unsere Betriebe achten auf Qualität und sie setzen die Hygieneanforderungen gut um. Für Personen, die mit Lebensmitteln umgehen, besteht die regelmäßige Verpflichtung zur Absolvierung einer Hygiene-schulung – das wissen die professionellen Erzeuger. Und gerade jetzt ist es hilfreich, dass diese verpflichtende Schulung auch online absolviert werden kann.“

Die LFI-Schulung zur

„Lebensmittelhygiene“ liegt in völlig neuer Gestaltung vor. Erläutert werden die Grundlagen der Hygiene wie Reinigung, Desinfektion und Schädlingsbekämpfung über Mikrobiologie und Wissen über gefährliche und nützliche Keime.

Die Landwirtschaftskammer und das LFI arbeiten aktuelle Weiterbildungen in zeitgemäßer Form aus. Derzeit umfasst das LFI-Angebot 29 Onlinekurse zu verschiedenen Themen. Die Teilnehmerzahl von über 30.000 zeigt, dass digitales Lernen in der Landwirtschaft angekommen ist. Die Anmeldung ist über das LFI möglich: oe.lfi.at

AIZ

Striegeln und Hacken

Mechanische Beikrautregulierung bei Soja und Mais.

Elisabeth Hartinger, MSc.

Erfolgreich die Beikräuter zu regulieren, beinhaltet mehr als Technik. Stellung in der Fruchtfolge, zielgerichteter Zwischenfruchtanbau, Saatbettbereitung, Anbauzeitpunkt und Sortenwahl sind nur einige der Faktoren, welche für eine gute Etablierung der Hauptkultur notwendig sind.

Mechanische Beikrautregulierung bei Mais und Soja wird oft mit Striegeln und Hackgerät praktiziert. Darauf ist besonders zu achten:

■ Beobachtung des Beikrautdrucks und Erfahrungen sammeln (ein Teilstück unbearbeitet lassen), mancher Arbeitsdurchgang kann in Zukunft so eingespart werden.

■ Die Beikräuter sollen sich im Faden- bzw. Keimblattstadium befinden.

■ Schüttfähiger Boden (krümelige Bodenstruktur – ist verbunden mit dem Humusgehalt und der Kalkversorgung des Bodens, aber auch mit der Saatbettbereitung zB zu feines Saatbett bei schluffigen, zur Verschlämzung neigenden Böden). Ein Großteil der Wirkung wird über Verschütten und nur ein Teil über das Ausreißen der Beikräuter erzielt.

■ Mais ist im BBCH-Stadium neun bis zwölf und Soja bis zum BBCH-Stadium elf besonders empfindlich.

■ Die Hauptkultur kann geschützt werden durch Geräteeinstellung (zB Zinkendruck), Fahrgeschwindigkeit und Schutzbleche.

■ Gearbeitet wird in den Mittagsstunden, wenn die Hauptkultur schlaff ist – danach soll kein Regen fallen.

■ Nach einigen Metern absteigen und die Wirkung beurteilen.

Hackkulturen sind von Bodenabtrag besonders betroffen, was Verlust an Bodenfruchtbarkeit und Wasserspeicherkapazität bedeuten kann. Passende Standortwahl und erosionsmindernde Maßnahmen ermöglichen einen zukunftsfähigen Ackerbau.



Sehen, Urteilen, Handeln – auch während des Arbeitsdurchgangs.

BWSB

willhaben kooperiert mit landwirt.com

In herausfordernden Zeiten sind besondere Maßnahmen gefragt: Gemeinsam mit den Experten für Hofladen-Angebote von landwirt.com stellt willhaben seine Reichweite und etablierte Shop-Lösungen des Marktplatzes landwirtschaftlichen Betrieben aus ganz Österreich zur Verfügung. Das ermöglicht unkomplizierte Vertriebs- bzw. Absatzmöglichkeiten. Der

Fokus der Zusammenarbeit liegt dabei auf dem Ab-Hof-Vertrieb von landwirtschaftlichen Produkten. Dazu zählen etwa Gemüse, Fleisch und Wurstwaren, Milch, Eier, Nudeln sowie nach traditionellen Rezepten gefertigte Erzeugnisse direkt vom Bauernhof. Mehr Infos unter: hofladen@willhaben.at

willhaben